

Wirtschaftsplan 2025



Vorspann zum Wirtschaftsplan 2025

Dem Trinkwasserverband Stader Land sind folgende 11 Verbandsglieder angeschlossen:

	Tarifkunden Per 31.12.23	Einwohner Stand 31.12.23
<u>Trinkwasser</u>	Gesamt	
1. <u>Samtgemeinde Apensen</u>	3.505	10.051
2. <u>Gemeinde Drochtersen</u>	4.623	11.284
3. <u>Samtgemeinde Fredenbeck</u>	4.700	13.525
4. <u>Samtgemeinde Harsefeld</u>	7.691	23.327
5. <u>Samtgemeinde Oldendorf/Himmelpforten</u>	7.030	19.211
6. <u>Samtgemeinde Horneburg</u>	4.697	14.185
7. <u>Gemeinde Jork</u>	4.477	12.395
8. <u>Samtgemeinde Lühe</u>	4.043	10.172
9. <u>Samtgemeinde Nordkehdingen</u>	3.558	7.353
10. <u>Stadt Buxtehude</u>	647	1.882
11. <u>Stadt Stade</u>	4.394	12.312
	49.365	135.697
<u>Abwasser</u>		
1. Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf	3.024	7.946

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 umfasst alle Aufgaben des gesamten Trinkwasserverbandes Stader Land, aufgeteilt nach den unterschiedlichen Sparten. Für die Wassersparte wurde dieser Bericht in Anlehnung an die am 01.01.2011 in Kraft getretene Eigenbetriebsverordnung (EigVo), mit der erforderlichen Anpassung gem. § 14 (EigVo) vom 12.07.2018, aufgestellt. Gemäß § 13 (EigVo) hat der Betrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Im Vermögensplan werden neben den aktuellen Ansätzen die Werte aus dem laufenden Geschäftsjahr und die kumulierten Planwerte aus dem Vorjahr gezeigt. Daneben ist die mittelfristige Finanzplanung neben der fünfjährigen Ergebnisplanung darzustellen.

Trinkwasserversorgung

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres; er ist, wie die aufzustellende Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert. Die Planzahlen des Erfolgsplanes im laufenden Jahr und das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen und die zu beschaffenden Deckungsmittel aufgeführt. Die Ausgaben sind nach Anlagengruppen gegliedert. Die Ausgabensätze sind in sich deckungsfähig.

In der fünfjährigen Finanzplanung sind alle zurzeit erkennbaren erforderlichen Investitionen und die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Einnahmen berücksichtigt worden. Weiterhin wurde ein fünfjähriger Erfolgsplan aufgestellt, der die zu erwartenden Aufwendungen den zu erwirtschafteten Umsatzerlösen gegenüberstellt.

Die Planungen und beginnenden Arbeiten für die Erweiterung der Aufbereitung des Wasserwerks in Dollern werden erhebliche Mittel binden. Sie bilden neben den erforderlichen, betriebsbedingten Investitionen den Schwerpunkt der Ausgaben im Berichtsjahr und in den folgenden 3 bis 4 Jahren. Dies zeigt sich in den hohen Kreditaufnahmen der folgenden Jahre, die durch energetische Förderungen und günstige Zinskonditionen abgemildert werden sollen. Die Erweiterung der Aufbereitung ist erforderlich, weil die Aufbereitungsleistung im Wasserwerk Dollern mengenmäßig und qualitativ an ihre Grenzen gerät. Nachdem im Berichtsjahr die beiden Behälter in Harsefeld und Apensen an das Netz gegangen sind, um die Druckverhältnisse und die Wasserdarbietung zu verbessern, soll mit dem Neubau die Wasseraufbereitung, die Menge und die Qualität verbessert werden. Die zweistufige Anlage soll das stark manganbelastete Wasser so filtern, dass die Ausfällungen im Rohrnetz eingeschränkt werden und kostenintensive Rohrnetzspülungen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt notwendig werden. Die Aufbereitungsleistung soll für die

im Sommer auftretenden Abgabespitzen und den erhöhten Wasserbedarf in den zukünftigen Jahren gesteigert werden. Eine entsprechende Rohrnetzberechnung für den Nordkreis des Verbandsgebietes soll die weiteren Möglichkeiten der Versorgung aufzeigen und ausloten. Dieser Teil wird bisher mit dem Zukauf des Wassers vom Nachbarverband Wingst versorgt. Die vertraglichen Entnahmemengen übersteigen die vertraglichen Abgaben, so dass eine entsprechende Erweiterung anzugehen ist.

Das Schutzgebietsverfahren und die Bewilligung für das Wasserwerk in Dollern, das Wasserrechtsverfahren für Heinbockel und Himmelpforten, sowie ein Energiekonzept für den gesamten Verband ziehen weitere Planungskosten nach sich.

Es werden hohe Investitionen für die Anschaffung von Software in 2025 zu tätigen sein, um für die Herausforderungen durch Cyberkriminalität und der kritischen Infrastruktur gut geschützt zu sein. Der Verband konnte im Jahr 2024 einen weiteren Kollegen zur Unterstützung im IT Bereich hinzugewinnen.

Grundstücke für eventuelle Brunnenstandorte sind im Berichtsjahr zu erwerben, da die Wasserdarbietung durch die erhöhten Abnahmen verbessert werden muss. Der erforderliche Brunnenbau ergibt sich aus dieser Notwendigkeit. Daneben sind die Erdarbeiten, das Bauwerk und weitere Gewerke für den Neubau der Wasseraufbereitung in Dollern zu finanzieren. Das energetisch und bauseitig sehr in die Jahre gekommene Lagergebäude in Dollern muss neu errichtet werden. Die Verwaltung in Dollern soll kundenfreundlicher gestaltet und die Außentreppe beim Reinwasserbehälter 2 in Himmelpforten neu errichtet werden. Die Zufahrten zu den Wasserwerken müssen verbessert werden.

Bei den Maschinen und Elektrischen Anlagen wird die Pumpenanlage für die Erweiterung in Dollern, sowie eine Ladesäule für die Elektromobilität am Sozialgebäude zu beschaffen sein. Die Elektromobilität soll sukzessive die Fahrzeugflotte des Verbandes ergänzen und dort eingesetzt werden, wo sie sinnvoll ist. Notstromaggregate, um flexibel reagieren zu können und eine Videoüberwachung für unsere kritischen Anlagen sind zu beschaffen. Einige Einbrüche in den letzten Jahren lassen dem Verband leider keine andere Möglichkeit, wobei die Vorgaben seitens des Datenschutzes beachtet und geprüft werden. Die Steuerung der

Druckerhöhungsstation Nottensdorf muss erneuert werden, da diese schon 30 Jahre alt ist.

Neben dem Neubau der Aufbereitungsanlage muss das derzeitige Wasserwerk in Dollern ebenfalls weiterhin den derzeitigen Herausforderungen mit der hohen Manganbelastung begegnen. Hierzu ist in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Umweltbundesamt, dem Gesundheitsamt des Landkreises und der TU Hamburg eine Phosphatdosierung für das Trinkwasser in Dollern vorgesehen. Dieses Verfahren wird nach strengsten Vorgaben durchgeführt, die seitens der TU Hamburg eng begleitet werden und eine positive, nachhaltige Veränderung in der Wasserchemie nach sich ziehen sollen. Weiterhin sind im Wasserwerk Himmelpforten diverse Ausgaben für die Aufbereitung der Filter zu erwarten. Der Neubau wird auch in diesem Bereich erhebliche Kosten nach sich ziehen.

Die Verlegung von Haupt- und Transportleitungen wird auch im Jahr 2025 einen sehr großen Schwerpunkt der Investitionen ausmachen, trotz der hohen Ausgaben für den häufig genannten Neubau der Aufbereitungsanlage in Dollern. Die teilweisen sehr alten Leitungen müssen verstärkt und neue Leitungen verlegt werden. Durch diese Maßnahmen kann auch die Wasserdarbietung durch vergrößerte Rohrdurchmesser verbessert werden. Einbindungen und Leitungen innerhalb der Ortschaften, sowie Hydranten komplettieren diesen wertmäßig höchsten Ausgabe Block.

In der Personalübersicht zeigen sich im Berichtsjahr einige Veränderungen. Da der Neubau der Aufbereitungsanlage eine sehr anspruchsvolle und engmaschige Kontrolle erfordert soll ein Projektmanager eingestellt werden. Die Einführung eines Projektmanagementsystems soll ebenso dazu beitragen, die zukünftigen, großen Aufgaben des Verbandes zu bündeln und transparent darzustellen. Hierzu werden alle Meister und Führungskräfte entsprechend geschult und in die Verantwortung genommen. Die Stelle der Verantwortlichen Elektrischen Fachkraft (VEFK) wird im Berichtsjahr noch durch den technischen Leiter wahrgenommen.

Der Abwassermeister wurde in der Vergangenheit zu einem Teil bei den Technischen Angestellten gezeigt, was aber aufgrund der zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen in der Abwasserentsorgung Oldendorf entsprechend geändert wurde. Die Darstellung erfolgt ab 2025 in der Technik beim Abwasser. Vier Stellen

der kaufmännischen Angestellten wurden von der Gruppe 7 in die Gruppe 8 überführt, da das Aufgabenspektrum und die Verantwortlichkeit stark gestiegen sind. Im Jahr 2025 soll noch ein/e Auszubildende(r) zusätzlich im Berufsbild der/die Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement eingestellt werden. Der Verband wird sich aufgrund des Fachkräftemangels noch stärker mit der Ausbildung eigenen Personals beschäftigen und hat dies für den technischen und kaufmännischen Bereich zentral in der Personalabteilung angesiedelt. Der Personalbestand in der Technik wird ebenfalls durch eine zusätzliche Ausbildungsstelle Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung erweitert. Weiterhin soll aufgrund neuer Strukturanpassungen eine Stelle für den übergeordneten Rohrnetzmeister des gesamten Verbandes geschaffen werden. Der Verband will hiermit die Arbeiten in beiden Bezirken bündeln und somit einheitliche Planungen, Kostenkontrollen und Projektmanagement ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurde eine zusätzliche Stelle bei den Geräteführern/Vorarbeitern geplant, da hier erfahrene Mitarbeiter als Unterstützung der Meister eingesetzt werden sollen. Die Stellen für den Rohrnetzmeister mit besonderen Aufgaben und der Werkpolier sind für das Jahr 2025 nicht vorgesehen, wobei diese Stellen im Hinblick auf die flexible Anpassung der Strukturen für die Folgejahre nicht auszuschließen sind. Im Bereich der Rohrnetze sollen im kommenden Wirtschaftsjahr 2 Stellen zusätzlich beim Rohrnetz geschaffen werden, damit die immer anspruchsvolleren Aufgaben, die Betreuung der erheblichen Sanierungen und die Rufbereitschaft weiterhin gewährleistet sind.

Die Stellenübersicht enthält alle im Geschäftsjahr erforderlichen Stellen für die Arbeitnehmer.

Bei den anzuschließenden Grundstücken wird eine Zunahme von etwa 400 Anschlüssen angenommen, wobei auch im Jahr 2024 ein Rückgang der Bautätigkeit bei den Einfamilienhäusern festzustellen ist.

In Folge wird für Umsatzerlöse von rd. 10.775.000 Euro eine voraussichtliche ertragswirksame Abgabe von rd. 7,530 Mio. m³ zugrunde gelegt. Hierauf entfallen rund 7,230 Mio. m³ auf Tarifabnehmer und rd. 0,300 Mio. m³ auf die Sonderabnehmer. Für Spülungen, Eigenverbrauch und Wasserverluste wurden 0,660 Mio. m³ angesetzt, so dass mit einer Gesamtabgabe von rd. 8,190 Mio. m³ zu rechnen ist. Die Grundpreise wurden mit 4.175.000 Euro veranschlagt. In beiden Positionen werden die jährlichen

Hochrechnungen aus dem rollierenden Verfahren Einfluss auf diese Werte haben. Die Auflösung der bis zum Jahre 2004 erhaltenen Bauzuschüsse wird sich auf nur noch 47.000 Euro belaufen. Dieser Wert wird sich weiter erheblich verringern und die Ertragsseite nur noch bis zum Jahre 2030 betreffen, danach werden dann alle passivierten Baukostenzuschüsse aus dieser Position aufgelöst sein. Erhaltene Bauzuschüsse im Bereich der Hausanschlüsse und Rohrnetze werden ab dem Jahre 2005 handelsrechtlich direkt negativ abgesetzt.

Alle weiteren Umsatzerlöse wurden mit 503.300 Euro beziffert, so dass sich die Umsatzerlöse auf insgesamt 15.500.300 Euro belaufen werden.

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 650.000 Euro beinhalten aktivierungspflichtige Entgelte sowie Gemeinkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden mit 330.500 Euro veranschlagt. Weiterhin sind hier Erträge aus Lohnbestandteilen, bezüglich der Altersteilzeit und geldwertem Vorteil, sowie Erträge aus Beratungskosten zu zeigen, die in gleicher Höhe bei den Aufwendungen anzusetzen sind und somit erfolgsneutral bleiben. Unter der Position Sonstige werden unter anderem Mietvereinbarungen und Simulationsabrechnungen bei den Tarifkunden, ertragswirksame Auflösungen von Rückstellungen, sonstige Pachten und andere Kleinstbeträge kumuliert dargestellt.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich zusammen aus dem Stromeinkauf mit 900.000 Euro, dem Wassereinkauf mit 320.000 Euro, Treibstoffe und Heizmaterial mit 175.000 Euro und die Materialeinkäufe für die Bereiche Rohrnetz, Wasserwerke und Hausanschlüsse mit insgesamt 355.000 Euro. Der Verband konnte zusammen mit der KOWAS Ausschreibung wieder einen günstigen Strompreis erzielen, der sich zwar erhöht, aber immer noch weit unter dem allgemeinen Marktpreis liegt. Auswechselungen in den Rohrnetzen mit gleicher Nennweite sollen weiterhin bis zu einer bestimmten Höhe in den Aufwendungen direkt verbucht werden.

Die Wasserzähler werden im Planungsjahr mit 700.000 Euro benannt, da wieder ein erforderlicher Wasserzählerwechsel nach dem Eichgesetz ansteht. In diesem Zusammenhang werden elektronische Zähler beschafft, die deutlich teurer sind als herkömmliche Wasserzähler. Der Einbau erfolgt, um digital und flexibel für die Zukunft

aufgestellt zu sein und die Ablesung dadurch mit eigenen Mitarbeitern vom Fahrzeug aus durchführen zu können.

Für die Aufbereitung der Filter, den Brunnen und dem Arbeitsschutz ist mit gesamt 120.000 Euro zu rechnen. Aufwendungen für Werkzeuge, Lager und Außenanlagen werden mit 40.000 Euro zum Ansatz gebracht. Das sonstige Material mit 30.000 Euro beinhaltet Ausgaben für Inventurdifferenzen, Werkhallen, Verwaltungsgebäude sowie weitere Kleinpositionen.

Bei den Fremdleistungen sind für Arbeiten im Rohrnetz, besonders durch die erforderlichen Rohrnetzspülungen, Auswechselungen vorhandener Schieberkreuze und weiterer Sanierungsarbeiten 600.000 Euro anzusetzen. Im Bereich der Wasserwerke werden Sanierungen der Behälter und Filter 400.000 Euro ausmachen. Hausanschlüsse, Brunnen, Fahrzeuge, Wasseruntersuchungen und Aufbereitung der Filter erfordern Mittel von 480.000 Euro. Für die Aufbereitung der Filter ist auch im Berichtsjahr mit erhöhten Fremdleistungen zu rechnen, da die bereits erwähnte Phosphatdosierung eine entsprechende Unterstützung seitens der TU Harburg nach sich zieht. Die Position für die Gerätewartung im Betrieb beinhaltet auch die Erweiterung der internen IT-Struktur, wobei mit erhöhten Kosten im Planungsjahr zu rechnen ist. Die Aufwendungen für Elektrische Anlagen, Gerätewartung, Wasserzähler, Außenanlagen, Funk- und Fernsprechunterhaltung, Pumpen und Sonstige machen 41.000 Euro aus.

Dem Personalaufwand liegt eine Beschäftigungszahl von 85 Mitarbeitern zugrunde, der durch die Anzahl an Teilzeitkräften einer Auslastung von rd. 81 Vollzeitäquivalenten bei 84 Stellen entspricht. Die Auszubildenden sind in dieser Stellenübersicht mit 5 Stellen vertreten; drei Stellen im kaufmännischen und zwei Stellen im technischen Bereich. Befristete Arbeitsverhältnisse zur Abdeckung von Aufgabenspitzen wurden in der Stellenübersicht nicht berücksichtigt. Die Änderungen in der Personalstruktur wurden im Erläuterungstext bereits beschrieben und werden sich auch in der Zukunft fortsetzen. Die Anpassung der Prozesse, die Digitalisierung, der Neubau der Aufbereitungsanlage und die Herausforderungen im Rohrnetz nebst der erforderlichen Wasserdarbietung werden entsprechende Qualifizierungen und Höhergruppierungen nach sich ziehen. Seit dem 01.01.2002 findet der Tarifvertrag für

Versorgungsbetriebe (TV-V) Anwendung. Die Vergütungen der Auszubildenden werden nach dem derzeitigen Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) vorgenommen.

Die Personalkosten werden im Berichtsjahr durch die Auflösung der Rückstellung bezüglich der Altersteilzeit nur noch mit 126.000 Euro entlastet, wobei sich dieser Wert in den Folgejahren gänzlich auflösen wird. Die Sozialaufwendungen sind an die zu erwartenden Personalkosten angepasst worden. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die derzeitige gesetzliche Vorgabe der linearen Abschreibung und der direkten Auflösung der Bauzuschüsse mit 2.750.000 Euro handelsrechtlich zu beziffern sein.

Hier zeigt sich die Abhängigkeit von zeitnahen Umsetzungen, da langfristige Projekte erst nach Fertigstellung die Abschreibungen erhöhen und somit die Innenfinanzierung stärken. Gerade ein Großprojekt wie der Neubau der Aufbereitungsanlage wird erst dann Preisrelevant, wenn der Neubau abgeschlossen ist. Das gleiche gilt für den Behälterneubau, der im Berichtsjahr 2025 abgeschlossen sein soll und sich in den leicht erhöhten, aber noch nicht hohen Abschreibungen zeigt.

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagenspiegel und werden zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes herangezogen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Einzelnen in der Position 7 des Erfolgsplanes dargestellt. Die Entnahmegebühren an das Land Niedersachsen haben sich noch einmal um 0,02 Euro erhöht, so dass jetzt mit Ausgaben in Höhe von 1.400.000 Euro zu rechnen ist.

Die Zahlungen für Versicherungsprämien werden sich auf rund 160.000 Euro belaufen, für Gerätewartung und Softwarewartung ist aufgrund der permanenten Anpassung der IT für neue Systeme und die Sicherheit mit 180.000 Euro auszugehen. Die Aufwendungen für die Beratungskosten in Höhe von 155.000 Euro sind deckungsgleich mit der Position auf der Ertragsseite. Die Zinsen und ähnliche Erträge zeigen Zinserträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Forderungsausgleichen. Zinsaufwendungen ergeben sich im Einzelnen aus der Darlehensübersicht.

Die Zinsbelastung wird sich im Planungsjahr um ein Vielfaches erhöhen, da schon die ersten Kredite für den beginnenden Neubau der Aufbereitungsanlage und die erheblichen Ausgaben die im Vermögensplan gezeigt werden zu finanzieren sind. In den Folgejahren wird sich dieser Effekt noch verstärken.

Unter den sonstigen Zinsen werden die internen Ausleihungen der Abwassersparte an den Trinkwasserbereich mit rd. 45.000 Euro gezeigt, da im Berichtsjahr mit einer internen Verzinsung von 2% gerechnet wurde.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind die Investitionen für den Neubau der Aufbereitungsanlage in Dollern bereits dargestellt. Im Berichtsjahr werden hier schon die ersten Baukosten in Höhe von rund 3.400.000 Euro zu finanzieren sein. Ab 2026 werden die Baufortschritte entsprechend hohe Investition nach sich ziehen, die dann über die ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltssatzung mit 15.550.000 Euro angesetzt werden. Der gesamte Neubau wird über einen angenommenen Zeitraum von 4 Jahren den Verband mit rund 19.000.000 Euro in seinen Kreditlinien belasten.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.310.000 Euro vor.

Auf der Ausgabenseite zeigen sich Aufwendungen für das Schutzgebiets- und Bewilligungsverfahren im Bereich Dollern und die Wasserrechtsverfahren in Heinbockel und Himmelpforten von insgesamt 40.000 Euro. Die Planungskosten für die Erweiterung der Aufbereitung in Dollern werden nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro mit 750.000 Euro angesetzt. Weiterhin Planungen für die Rohrnetzberechnung im Nordkreis des Verbandsgebiets mit 50.000 Euro, um hier die Kapazitäten auszuloten und Schwachstellen aufzuzeigen. Für 40.000 Euro soll ein Energiekonzept des gesamten Trinkwasserverbandes energetischen Erkenntnisse bündeln und Maßnahmen aufzeigen.

EDV-Programme sind für insgesamt 205.000 EUR neu zu beschaffen, wobei hier mit Erweiterungen in der gesamten Netzperipherie, der Sicherheit und weitere Programme für die notwendige Digitalisierung erforderlich sind. Schwerpunkte sollen die Sensibilisierung der Mitarbeiter durch unterschiedlichen Fishing-Test und die Einführung eines digitalen Kundencenters sein. Der Neubau der Aufbereitungsanlage

in Dollern wird für die Bau- und weitere Gewerke 750.000 Euro kosten, was mit den Erdarbeiten in Höhe von 100.000 Euro einhergeht. Brunnenstandorte in Himmelpforten und Dollern, eine kleine Modernisierung des Eingangsbereichs in der Verwaltung in Dollern sowie die notwendige Ertüchtigung der Außentreppe zum Reinwasserbehälter in Himmelpforten erfordern 88.000 Euro. Das Lagergebäude in Dollern muss aufgrund seiner angegriffenen Bausubstanz und der zu geringe Lagerfläche für 250.000 Euro neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird ein Zentrallager für alle Standorte geplant.

Die Zufahrten zu den Wasserwerken sind mit 115.000 Euro zu dotieren.

Es müssen neue Brunnen gebohrt und gebaut werden, um die Wasserdarbietung zu verbessern, damit einher gehen Anschaffungen für eine Pumpenanlage bei der Erweiterung in Dollern und neue Schlösser für die Brunnenstandorte mit insgesamt 1.070.000 Euro.

Die Beschaffung von mobilen Notstromaggregaten im Sinne der unabhängigen, krisenreaktiven Energieversorgung, die Ertüchtigung der Steuerung in der Druckerhöhungsstation Nottensdorf und die Installation der Videoüberwachung in unseren kritischen Anlagen erfordern 310.000 Euro. Die Videoüberwachung ist notwendig, da der Verband im Vorjahr durch Vandalismus, Einbruch und Diebstahl Schäden an Gebäuden und Inneneinrichtungen zu beheben hatte. Die Straftaten wurden zur Anzeige gebracht erbrachten aber keine Hinweise auf die Täter.

Schränke für die Pumpensteuerung in Himmelpforten, eine E-Ladesäule für die Elektromobilität beim Sozialgebäude in Dollern und eine Wetterstation in Himmelpforten werden mit 104.000 Euro beziffert.

Die Position „Aufbereitung Filter“ wird durch den Neubau der Erweiterung in Dollern mit 1.800.000 Euro stark belastet. Die Leitungserneuerung für den Rohwasserstrang zum Wasserwerk in Dollern, um eine Redundanz im Zulauf zu schaffen, muss für 300.000 Euro finanziert werden. Die Phosphatdosierung im Wasserwerk Dollern, um das Mangan auszustrippen benötigt Mittel von 40.000 Euro, eine Verbesserung der Laborausrüstung wird mit 5.000 Euro anzusetzen sein.

In Himmelpforten fallen für die Sanierung der Verdüsungskammer 3 und Gebläse insgesamt 70.000 Euro an. Der elektrische Antrieb für die Filterklappen in Heinbockel wird mit 45.000 Euro zu finanzieren sein.

Im Rohrnetz müssen insgesamt rd. 3.872.000 Euro investiert werden, wobei auf die Leitungslegungen in Siedlungsgebieten rd. 485.000 Euro und für die Erneuerung und Verstärkung bestehender Netze in beiden Versorgungsbereichen 3.327.000 Euro anzusetzen sind. Die dringliche Ertüchtigung der Wasserhauptleitungen in einem Großteil des Verbandsgebietes, die Verstärkung und Ertüchtigung von Transportleitungen erfordern diese hohen Investitionen. Weitere Investitionen kommen durch den allgemeinen Leitungsbau in gesamten Versorgungsgebiet zum Tragen.

Hydranten werden für 60.000 Euro neu beschafft und die Erstellung neuer Hausanschlüsse benötigt rd. 800.000 Euro.

Die Erneuerung von Hausanschlüssen im Zuge von Rohrnetzerneuerungen wird mit 100.000 Euro beziffert. Für die Beschaffung neuer Wasserzähler sind 50.000 Euro vorgesehen, wobei es sich hier um Zähler für Neuanschlüsse handelt.

Die erforderliche Ergänzung und Anpassung der Hardware ist mit 225.000 Euro zu beziffern, die graphische Datenverarbeitung mit 5.000 Euro und die Erneuerungen in der Büroausstattung erfordern 20.000 Euro. Im Bereich des Fuhrparks sind die Beschaffung eines Wasserwagens, drei PKW und eine Mähraupe für die Außenanlagen an den Wasserwerken und Behältern für insgesamt 175.000 Euro zu beschaffen. Die erforderlichen Fahrzeugeinrichtungen kosten 20.000 Euro. Werkzeuge und Geräte werden mit 15.000 Euro angesetzt.

Für die planmäßige Darlehenstilgung müssen rd. 1.850.000 Euro aufgebracht werden, da die hohe Kreditaufnahme der letzten Jahre und im Berichtsjahr, einen entsprechenden Anstieg nach sich ziehen werden.

Die Auflösung der Bauzuschüsse erfordert Finanzmittel in Höhe von rd. 46.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite werden die angepassten Baukostenzuschüsse für die geplanten Neuanschlüsse mit 650.000 Euro angesetzt und die Anschlusskosten für Neuanschlüsse und Hydranten auf gesamt 860.000 Euro geschätzt.

An Finanzierungszuschüssen sind Abschreibungen in Höhe von 2.750.000 Euro zu erwirtschaften, so dass sich für die geplanten Investitionen eine Darlehensaufnahme von 9.050.000 Euro ergibt. Der vorgesehenen Darlehensaufnahme stehen Tilgungen von Darlehen in Höhe von 1.850.000 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich eine Fremdkapitalerhöhung von 7.200.000 Euro.

Die Haushaltssatzung weist die zusammengefassten Beträge der Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Oldendorf aus.

Dollern, den 04.12.2024

Hinck

Burghartz

Verbandsvorsitzender

Geschäftsführer

Erfolgsplan
Bereich Trinkwasserversorgung

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
1. Umsatzerlöse	15.500.300,00	15.519.500,00	13.541.084,42
2. Aktivierte Eigenleistungen	650.000,00	710.000,00	612.497,09
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>330.500,00</u> <u>16.480.800,00</u>	<u>324.500,00</u> <u>16.554.000,00</u>	<u>317.693,54</u> <u>14.471.275,05</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	2.645.000,00	2.992.500,00	2.099.986,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.701.000,00	1.841.500,00	1.568.983,03
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	4.600.000,00	4.550.000,00	3.928.873,80
b) Soziale Abgaben	1.270.000,00	1.202.500,00	1.161.092,83
6. Abschreibungen auf Anlage- vermögen	2.750.000,00	2.780.000,00	2.365.123,89
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>2.674.300,00</u> <u>15.640.300,00</u>	<u>2.373.000,00</u> <u>15.739.500,00</u>	<u>2.434.845,40</u> <u>13.558.905,16</u>
8. Zinserträge	1.000,00	2.500,00	621,43
9. Zinsaufwand	816.500,00	769.000,00	454.142,23
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<u>25.000,00</u>	<u>48.000,00</u>	<u>458.849,09</u>
11. Steuern	25.000,00	45.000,00	68.686,03
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Jahresgewinn Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>390.163,06</u>

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
Entgelt Arbeitspreis	10.775.000,00	10.868.000,00	9.332.249,77
Entgelt Grundpreis	4.175.000,00	4.141.000,00	3.675.470,60
Auflösung Bauzuschüsse	47.000,00	45.000,00	47.185,75
Fahrzeugstunden	2.500,00	2.500,00	2.040,00
Wasserzählerumsätze	500,00	500,00	0,00
Materialverkauf	80.000,00	75.000,00	94.295,69
Weiterberechnete Löhne	30.000,00	30.000,00	29.120,32
Weiterber. Fremdleistungen	1.000,00	1.000,00	0,00
Wohnungsmieten	8.300,00	7.500,00	8.220,54
Mietnebenkosten	6.000,00	4.000,00	6.001,47
Dienstleistungen Abwasser	175.000,00	155.000,00	170.232,85
Erlöse Bauwasser	150.000,00	140.000,00	108.744,33
Sonstige Umsätze	50.000,00	50.000,00	67.523,10
	15.500.300,00	15.519.500,00	13.541.084,42
2. <u>Aktiviertete Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	200.000,00	305.000,00	199.355,71
Verrechnete Gemeinkosten	350.000,00	300.000,00	313.806,52
Materialgemeinkosten	100.000,00	105.000,00	99.334,86
	650.000,00	710.000,00	612.497,09
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	6.000,00	8.000,00	4.201,68
Mahnkosten	9.500,00	8.000,00	9.724,77
Inkassokosten	7.000,00	6.000,00	7.388,40
Versicherungsschäden	1.500,00	1.500,00	0,00
Erstattung Stromsteuer	90.500,00	85.000,00	90.484,78
Erstattung Erdgassteuer	1.000,00	1.000,00	948,31
Erträge aus Lohnbestandteilen	35.000,00	35.000,00	35.505,44
Erträge Beratungskosten	155.000,00	150.000,00	151.154,51
Sonstige	25.000,00	30.000,00	18.285,65
	330.500,00	324.500,00	317.693,54
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	900.000,00	850.000,00	727.264,85
Wassereinkauf	320.000,00	315.000,00	322.533,58
Treibstoffe	90.000,00	90.000,00	86.189,03

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
Heizmaterial	85.000,00	85.000,00	83.648,17
Rohrnetz	130.000,00	150.000,00	123.232,58
Hausanschlüsse	80.000,00	75.000,00	77.128,64
Wasserwerke	145.000,00	155.000,00	130.796,06
Werkzeuge	20.000,00	10.000,00	18.244,02
Wasserzähler	700.000,00	900.000,00	407.738,42
Aufbereitung/Filter	50.000,00	65.000,00	26.256,82
Lager	10.000,00	13.000,00	5.704,79
Außenanlagen	10.000,00	10.000,00	7.750,42
Brunnen	15.000,00	12.000,00	7.503,98
Arbeitsschutz	55.000,00	28.000,00	24.347,09
Sonstiges Material	30.000,00	30.000,00	51.647,76
Sonstiger Aufwand	5.000,00	204.500,00	0,00
	2.645.000,00	2.992.500,00	2.099.986,21
b. <u>Aufwendungen für bezo-</u>			
<u>gene Leistungen</u>			
Rohrnetz	600.000,00	700.000,00	564.781,57
Hausanschlüsse	160.000,00	265.000,00	153.686,80
Wasserwerke	400.000,00	400.000,00	385.788,93
Brunnen	75.000,00	60.000,00	72.612,50
Fahrzeuge	90.000,00	85.000,00	89.961,32
Wasseruntersuchungen	60.000,00	55.000,00	58.830,53
Aufbereitung/Filter	95.000,00	80.000,00	89.152,20
Außenanlagen	30.000,00	35.000,00	22.804,10
Gerätewartung Betrieb	150.000,00	72.000,00	106.476,39
E-Anlagen Wasserwerk	10.000,00	28.000,00	7.667,61
Wasserzähler	5.000,00	15.000,00	358,74
Pumpen	10.000,00	20.000,00	5.908,28
Funk-und Fernsprechunterhaltung	1.000,00	1.500,00	916,73
Sonstige	15.000,00	25.000,00	10.037,33
	1.701.000,00	1.841.500,00	1.568.983,03
5. <u>Personalaufwand</u>			
a. <u>Entgelte</u>	4.600.000,00	4.550.000,00	3.928.873,80
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Arbeitgeberanteil	1.230.000,00	1.150.000,00	1.124.044,52
Berufsgenossenschaft	40.000,00	52.000,00	37.048,31
Sonst. Freiw. Sozialaufwand	0,00	500,00	0,00
	1.270.000,00	1.202.500,00	1.161.092,83

6. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle
Vermögensgegenstände
Abschreibungen auf Sachan-
lagen

Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2022 €
150.000,00	180.000,00	104.899,20
<u>2.600.000,00</u>	<u>2.600.000,00</u>	<u>2.260.224,69</u>
<u>2.750.000,00</u>	<u>2.780.000,00</u>	<u>2.365.123,89</u>

7. Sonstige betriebliche
Aufwendungen

Abfallbeseitigung
Verbandsbeiträge
Entnahmegebühr
Versicherungen
Bürobedarf
Porto, Frachten
Fernspreckgebühren
Reiseaufwand
Beratungs- u. Gerichtskosten
Prüfungskosten
Datenverarbeitung/Digitalisierung
Sitzungsgelder
Aufwandsentschädigungen
Bankgebühren
Unterhaltung Verw.-Gebäude
Wertberichtigung a. Forderungen
Techn. Sicherheitsmanagement
Energiemanagement
Leitstelle FSO
Archivierung
Geräte- u. Softwarewartung
Öffentlichkeitsarbeit
Ablesekosten
Aus- u. Fortbildung
Oeltankprüfungen
Kanalgebühren
Drucksachen
Wartung Telefon
Beiträge Deich/Bodenverbände
Inserate
Inkassokosten
Kuvertierkosten
Arbeitssicherheit

6.000,00	6.500,00	5.304,27
38.000,00	37.000,00	37.552,38
1.400.000,00	1.220.500,00	1.201.374,75
160.000,00	170.000,00	157.269,09
15.000,00	17.000,00	12.140,28
81.000,00	75.000,00	80.422,70
73.000,00	73.000,00	70.583,34
10.000,00	7.500,00	10.387,88
50.000,00	50.000,00	47.510,97
30.000,00	30.000,00	26.188,00
10.000,00	20.000,00	40.145,80
7.000,00	7.000,00	6.900,00
11.000,00	11.000,00	10.188,00
20.000,00	17.500,00	19.986,35
1.500,00	1.500,00	0,00
10.000,00	10.000,00	4.899,71
2.500,00	2.500,00	0,00
13.000,00	13.000,00	7.588,28
25.000,00	25.000,00	23.198,55
3.000,00	3.000,00	0,00
180.000,00	105.000,00	170.047,92
25.000,00	23.000,00	20.092,66
90.000,00	80.000,00	86.883,88
50.000,00	30.000,00	53.954,50
25.000,00	25.000,00	22.965,22
6.500,00	3.000,00	5.468,08
15.000,00	17.000,00	12.755,60
7.000,00	10.000,00	6.645,90
5.000,00	5.000,00	4.453,71
25.000,00	20.000,00	23.767,52
1.000,00	2.500,00	950,38
12.000,00	7.000,00	11.976,43
48.000,00	48.500,00	47.053,33

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
Rundfunkgeb.	4.200,00	4.200,00	4.039,20
Fachschriften	3.200,00	3.000,00	3.117,39
Spenden	400,00	800,00	355,65
Aufwendg.Auflösg.Rückstellungen	5.000,00	1.000,00	11.220,85
Erstattungen Landwirtschaft	1.500,00	1.500,00	0,00
Aufwendungen Beratungskosten	155.000,00	150.000,00	151.655,75
Verluste Abgang Anlagevermögen	2.500,00	2.500,00	0,00
Autoleasing	10.000,00	0,00	0,00
Sonstige	<u>37.000,00</u>	<u>37.000,00</u>	<u>35.801,08</u>
	<u>2.674.300,00</u>	<u>2.373.000,00</u>	<u>2.434.845,40</u>
8. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinserträge lfd. Konten	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinserträge	<u>1.000,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>621,43</u>
	<u>1.000,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>621,43</u>
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Darlehenszinsen	770.000,00	730.000,00	396.402,47
Zinsen lfd. Konten	1.500,00	1.000,00	1.340,50
Sonstige Zinsen	<u>45.000,00</u>	<u>38.000,00</u>	<u>56.399,26</u>
	<u>816.500,00</u>	<u>769.000,00</u>	<u>454.142,23</u>
11. <u>Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	10.000,00	10.000,00	9.765,84
Grundsteuern	15.000,00	15.000,00	11.328,23
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern v. Eink. u. Ertrag	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>47.591,96</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>68.686,03</u>
12. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>390.163,06</u>
Jahresverlust			

Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt 16.481.800 Euro und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt 16.481.800 Euro.

Mittelfristige Ergebnisplanung

für den Zeitraum 2024 - 2028 (in TEUR)
Bereich Trinkwasserversorgung

<u>Ausgaben</u>	2024	2025	2026	2027	2028
1. <u>Materialaufwand</u>					
a) Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe	2.993	2.645	2.795	2.430	2.450
b) bezogene Leistungen	1.841	1.701	1.750	1.780	1.800
2. <u>Personalaufwand</u>					
a) Entgelte	4.550	4.600	4.700	4.800	4.900
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.202	1.270	1.300	1.350	1.400
3. <u>Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	2.780	2.750	2.850	2.950	3.050
4. <u>Sonstige betriebl. Aufwendungen</u>	2.373	2.674	2.600	2.650	2.650
5. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	769	817	1.175	1.385	1.505 0
6. <u>Steuern vom Einkommen u. Ertrag</u>	45	25	30	30	30
7. <u>Jahresgewinn</u>	3	0	0	0	0
Gesamt	16.556	16.482	17.200	17.375	17.785

<u>Einnahmen</u>	2024	2025	2026	2027	2028
1. Umsatzerlöse	15.519	15.500	16.229	16.474	16.834
2. Aktivierte Eigenleistungen	710	650	600	550	600
3. Sonstige betriebl. Erträge	324	331	370	350	350
4. Zinsen und ähnl. Erträge	3	1	1	1	1
Gesamt	16.556	16.482	17.200	17.375	17.785

Vermögensplan 2025
Bereich Trinkwasserversorgung

Ausgaben

		2025		2024	2023
		€	€	€	€
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.31.	<u>Bewilligung/Schutzgebiet</u>				
1.31.01	Schutzgebietsverfahren/Bewilligung Dollern	20.000,00			
1.31.02	Wasserrechtsverfahren Heinb./Himmelpf.	20.000,00			
1.31.03	Planungskosten Erweiterung WW Dollern	750.000,00			
1.31.04	Planung Energiekonzept TWV	40.000,00			
1.31.05	Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet	50.000,00	<u>880.000,00</u>	<u>1.095.000,00</u>	<u>785.000,00</u>
1.41.	<u>Software EDV</u>				
1.41.01	EDV Allgemein	130.000,00			
1.41.02	EDV Buchhaltung	20.000,00			
1.41.03	EDV Trink- und Abwasserabrechnung	40.000,00			
1.41.04	EDV Planwerke	10.000,00			
1.41.05	Archivierung	5.000,00	<u>205.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>135.000,00</u>
2.	Sachanlagen				
2.1	<u>Grundstücke und Gebäude</u>				
2.11.01	Brunnenstandorte Hpforten/Dollern	50.000,00			
2.11.02	Außentreppe RWB 2 Hpforten	18.000,00			
2.11.03	Verwaltung Dollern Kundencenter	20.000,00			
2.11.04	Erdarbeiten Erweiterung WW Dollern	100.000,00			
2.11.05	Lagergebäude Dollern	250.000,00			
2.11.06	Bauwerk Erweiterung WW Dollern	500.000,00			
2.11.07	Weitere Gewerke Erweiterung WW Dollern	250.000,00	<u>1.188.000,00</u>	<u>1.020.000,00</u>	<u>3.720.000,00</u>
2.19	<u>Außenanlagen</u>				
2.19.01	Wasserwerke Zufahrten	115.000,00	<u>115.000,00</u>	<u>110.000,00</u>	<u>70.000,00</u>
2.3	<u>Gewinnungsanlagen</u>				
2.31	<u>Brunnen</u>				
2.31.01	Aufschlussbohrungen Brunnen Hmpf.	55.000,00			
2.31.02	Brunnenneubau Dollern, Hmpf., Heinb.	950.000,00			
2.31.03	Schlösser Brunnen Dollern	15.000,00	<u>1.020.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>280.000,00</u>
2.32	<u>Maschinen und Pumpen</u>				
2.32.01	Pumpanlage Erweiterung WW Dollern	50.000,00	<u>50.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>785.000,00</u>
2.33	<u>Elektrische Anlagen</u>				
2.33.01	FU Schränke Pumpen Hpfor	75.000,00			
2.33.02	E Ladesäule Sozialgebäude Dollern	9.000,00			
2.33.03	Wetterstation Hpf	20.000,00			
2.33.04	Notstromaggegrate mobil/fest	50.000,00			
2.33.05	DEH Nottensdorf Steuerung	110.000,00			
2.33.06	Videoüberwachung kritische Anlagen	150.000,00	<u>414.000,00</u>	<u>765.000,00</u>	<u>1.490.000,00</u>
Übertrag:			<u>3.872.000,00</u>	<u>3.765.000,00</u>	<u>7.265.000,00</u>

Übertrag

2.34	<u>Aufbereitung Filter</u>
2.34.01	Laborausrüstung Dollern
2.34.02	Verdusungskammer 3 Sanierung Hpf
2.34.03	Ersatzklappen E Antrieb Filtr 1-4 Heinbockel
2.34.04	Phosphatdosierung EWP WW Dollern
2.34.05	Gebläse Himmelpforten
2.34.06	Leitungserneuerung Rohwasser Dollern
2.34.07	Filter Erweiterung WW Dollern

2.41 Rohrnetz

2.41.01	<u>Erweiterung in Siedlungsgebieten</u>
2.41.01.01	Einbindung Übergabestation Neukloster Str.
2.41.01.02	Jork Appellhoff
2.41.01.03	Siedlungsgebiete Dollern
2.41.01.04	Siedlungsgebiete Himmelpforten
2.41.02	<u>Erneuerung und Verstärkung von Leitungen</u>
2.41.02.01	Hollenbeck Hauptstr. Brückenleitung
2.41.02.02	Ahlerstedt Tankstelle Kreisel
2.41.02.03	Dollern Hagener Weg Umspannwerk
2.41.02.04	Harsefeld Ostlandstr.
2.41.02.05	WHL Harsefeld Im Sande
2.41.02.06	WHL Drochtersen Aschhorner u. Sietwender Str.
2.41.02.07	WHL Wischhafen Sperrwerk Düker
2.41.02.08	WHL Balje Wischweg
2.41.02.09	Himmelpforten Kreiselbau B 73 Austausch
2.41.02.10	Hammah, Kleine Geest Austausch
2.41.02.11	Engelschoff, Seemoor, Austausch
2.41.02.12	Brückenleitung Bützfleth Borstel L 111
2.41.02.13	Fredenbeck KA PE Austausch
2.41.02.14	Bützfleth Borstelerstieg
2.41.02.15	Leitungen Dollern
2.41.02.16	Leitungen Himmelpforten

2.41.03. Hydranten

2.41.03.01	Hydranten Dollern
2.41.03.02	Hydranten Himmelpforten

2.42 Hausanschlüsse

2.42.01	Neuanschlüsse
2.42.02	Erneuerung

2.43 Wasserzähler

2.43.01	Neuzähler
2.43.02	Großwasserzähler

2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.51	Betriebsausstattung
2.51.01	Ergänzung Hardware
2.51.02	Graphische Datenvverarbeitung
2.51.03	Büroausstattung Verwaltung

2.52 Fuhrpark

2.52.01	1 Wasserwagen
2.52.02	3 PKW
2.52.03	Mähraupe Wasserwerke
2.52.04	Fahrzeugeinrichtung

2.53 Werkzeuge und Geräte

2.53.01	Sonstige Werkzeuge u. Geräte
---------	------------------------------

3. Darlehenstilgung**4. Auflösung Bauzuschüsse**

Die Positionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2025		2024	2023
€	€	€	€
	3.872.000,00	3.765.000,00	7.265.000,00
5.000,00			
45.000,00			
45.000,00			
40.000,00			
25.000,00			
300.000,00			
1.800.000,00	<u>2.260.000,00</u>	<u>410.000,00</u>	<u>340.000,00</u>
45.000,00			
90.000,00			
150.000,00			
200.000,00			
52.000,00			
850.000,00			
250.000,00			
165.000,00			
850.000,00			
100.000,00			
50.000,00			
40.000,00			
150.000,00			
100.000,00			
40.000,00			
100.000,00			
150.000,00			
40.000,00			
190.000,00			
200.000,00			
30.000,00			
30.000,00	<u>3.872.000,00</u>	<u>3.705.000,00</u>	<u>3.265.000,00</u>
800.000,00			
100.000,00	<u>900.000,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>1.200.000,00</u>
40.000,00			
10.000,00	<u>50.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>
225.000,00			
5.000,00			
20.000,00	<u>250.000,00</u>	<u>345.000,00</u>	<u>180.000,00</u>
30.000,00			
95.000,00			
50.000,00			
20.000,00	<u>195.000,00</u>	<u>445.000,00</u>	<u>175.000,00</u>
15.000,00	<u>15.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
	1.850.000,00	1.600.000,00	1.350.000,00
	<u>46.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
	<u>13.310.000,00</u>	<u>11.190.000,00</u>	<u>13.890.000,00</u>

Einnahmen

1.	Bauzuschüsse
1.10	<u>Baukostenzuschüsse</u>
1.10.01	<u>Hausanschlüsse</u>
1.10.11	Grundbeträge
1.10.12	Straßenfrontmeter
1.20	<u>Herstellungskosten</u>
1.20.1	<u>Hausanschlüsse</u>
1.20.11	Neuanschlüsse
1.20.2	<u>Hydranten</u>
1.20.21	Neubau
2.	Finanzierungszuschüsse
2.10	Abschreibungen
3.	Darlehensaufnahme

2025		2024	2023
€	€	€	€
350.000,00			
<u>300.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>
	<u>800.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>1.100.000,00</u>
	<u>60.000,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>70.000,00</u>
	<u>2.750.000,00</u>	<u>2.780.000,00</u>	<u>2.500.000,00</u>
	<u>9.050.000,00</u>	<u>6.990.000,00</u>	<u>9.570.000,00</u>
	<u>13.310.000,00</u>	<u>11.190.000,00</u>	<u>13.890.000,00</u>

Mehreinnahmen in den Pos. 1.10 Baukostenzuschüsse und 1.20 Herstellungskosten für Hausanschlüsse und Hydranten berechtigen zu Mehrausgaben für Verteilungsanlagen der Pos. 2.4

Der Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 9.050.000 steht eine Fremdkapitaltilgung in Höhe von EUR 1.850.000 gegenüber, so dass sich eine Erhöhung des Fremdkapitals in Höhe von EUR 7.200.000 ergibt.
Unter Einbeziehung dieser Vorgaben ergibt sich im Vergleich zum Jahr 1990 eine Steigerung des Fremdkapitals von rd. EUR 23.322.824.

Mittelfristige Finanzplanung
für den Zeitraum 2024 - 2028 (in TEUR)
Bereich Trinkwasserversorgung

Ausgaben

1. Immaterielle Vermögensgegenstände
 - a) Bewilligung, Schutzgebiet, Wasserrecht
 - b) Software EDV
 - c) Planungsk. Halle/Notstrom/Quartierskonz./Verw.
 - d) Planungskosten Wasserwerke/Erw. Dollern
 - e) Planungskosten WW Aspe
 - f) Planungskosten Energiekonzept TWV
 - g) Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet
 2. Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen
 - a) Grunderwerb
 - b) Gebäude
 - c) Außenanlagen
 3. Gewinnungsanlagen
 - a) Brunnen/Messstellen
 - b) Maschinen, Pumpen
 - c) Elektrische Anlagen
 - d) Aufbereitung Filter
 4. Verteilungsanlagen
 - a) Rohrnetz
 - b) Hausanschlüsse
 - c) Wasserzähler
 5. Betriebs-u. Geschäfts-ausstattung
BGA, Fuhrpark, Geräte
 6. Darlehenstilgungen
 7. Auflösung Bauzuschüsse
- Gesamt

	2024	2025	2026	2027	2028
	200	40	40	100	0
	250	205	150	150	100
	70	0	10	10	0
	750	750	500	150	90
	20	0	10	10	50
	20	40	20	20	25
	35	50	0	0	0
	500	50	25	20	25
	520	1.138	4.350	1.050	750
	110	115	0	30	30
	450	1.020	300	600	600
	75	50	50	150	100
	765	414	500	1.075	1.875
	410	2.260	1.250	2.000	1.250
	3.705	3.872	2.000	2.000	2.500
	800	900	800	750	750
	45	50	40	45	40
	820	460	230	250	280
	1.600	1.850	1.860	2.100	2.350
		0			
	45	46	40	40	40
	11.190	13.310	12.175	10.550	10.855

Einnahmen

1. Baukostenzuschüsse
 2. Anschlusskosten
 3. Finanzierungszuschüsse
 4. Darlehensaufnahme
- Gesamt

	2024	2025	2026	2027	2028
	650	650	600	600	600
	770	860	750	700	700
	2.780	2.750	2.850	2.950	3.050
	6.990	9.050	7.975	6.300	6.505
	11.190	13.310	12.175	10.550	10.855

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2025
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2025	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Nr. 69 30.03.2029	766.937,820 € / 0,09 % DG Hyp Hamburg Festzins	154.271,23	126,06	37.875,70
Nr. 70 30.09.2025	2.198.555,09 € / 5,35 % Kreissparkasse Stade Festzins	116.547,74	3.111,10	116.547,74
Nr. 73 31.12.2042	1.080.000,00 € / 3,1 % Nord LB Hannover Festzins	572.883,06	17.473,21	24.775,59
Nr. 74 30.06.2033	550.000,00 € / 4,08 % Nord LB Hannover Festzins	210.654,54	8.268,82	21.481,70
Nr. 75 15.08.2033	550.000,00 € / 3,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	164.986,00	5.625,07	18.334,00
Nr. 76 30.06.2046	810.000,00 € / 3,40 % Nord LB Hannover Festzins	455.399,94	15.296,67	14.765,25
Nr. 77 30.09.2046	600.000,00 € / 2,33 % Nord LB Hannover Festzins	343.758,98	11.548,91	10.971,09
Nr. 78 30.03.2028	1.000.000,00 € / 1,68 % Commerzbank Stade Festzins	189.654,98	6.535,55	55.855,57
Nr. 79 15.08.2025	320.000,00 € / 3,35 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	16.000,00	402,00	16.000,00
Nr. 80 30.09.2029	325.000,00 € / 1,31 % DG Hyp Hamburg 30 Tage zum 01.10.2025	151.311,09	1.926,81	11.302,60
Übertrag		2.375.467,56	70.314,20	327.909,24

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2025
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2025	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		2.375.467,56	70.314,20	327.909,24
Nr. 81 30.09.2035	500.000,00 € / 4,1 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.11.2026	230.423,25	9.121,45	21.378,55
Nr. 82 15.02.2028	350.000,00 € / 4,0 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	72.035,00	2.675,50	20.590,00
Nr. 83 30.06.2035	350.000,00 € / 1,280 % WL Bank 30 Tage zum 30.12.2028	231.129,16	2.930,77	5.782,27
Nr. 84 30.09.2029	650.000,00 € / 0,220 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.09.2029	423.999,12	921,66	13.508,34
Nr. 85 15.11.2030	350.000,00 € / 0,01 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	123.488,00	11,58	20.592,00
Nr. 86 15.08.2031	670.000,00 € / 2,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	266.027,00	6.557,56	39.412,00
Nr. 88 15.05.2033	800.000,00 € / 3,21 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	388.225,00	11.895,54	47.060,00
Nr. 89 15.08.2033	450.000,00 € / 3,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	231.606,00	8.135,61	26.472,00
Nr. 90 15.02.2034	1.000.000,00 € / 1,80 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	544.114,00	16.601,35	58.824,00
Übertrag		4.886.514,09	129.165,22	581.528,40

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2025
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2025	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		4.886.514,09	129.165,22	581.528,40
Nr. 91 15.08.2035	500.000,00 € / 0,85 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2024	286.763,00	8.209,51	29.412,00
Nr. 92 15.02.2035	1.000.000,00 € / 0,49 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2025	602.938,00	2.839,18	58.824,00
Nr. 93 15.08.35	1.500.000,00 € / 0,81 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2025	948.525,00	7.415,02	88.236,00
Nr. 94 15.11.2048	2.000.000,00 € / 0,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.02.2026	1.680.000,00	11.055,00	80.000,00
Nr. 95 15.02.2047	1.000.000,00 € / 0,74 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2027	741.646,00	5.395,68	33.336,00
Nr. 96 31.12.2065	1.100.000,00 € / 0,860 % Commerzbank Hamburg 30 Tage zum 22.11.2027	934.702,15	7.962,41	23.618,39
Nr. 97 31.03.2062	1.000.000,00 € / 1,23 % Nord/LB Hannover 30 Tage zum 31.03.2028	859.462,50	10.470,96	21.829,04
Nr. 98 30.09.2067	1.500.000,00 € / 1,00 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2028	1.306.765,67	12.947,71	32.052,29
Nr. 99 31.03.2056	1.000.000,00 € / 0,93 % Nord/LB Hannover 30 Tage 31.03.2029	882.010,45	8.129,00	21.171,00
Übertrag		13.129.326,86	203.589,69	970.007,12

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2025
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2025	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		13.129.326,86	203.589,69	970.007,12
Nr. 100 30.09.2071	1.000.000,00 € / 0,24 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2029	894.367,59	2.128,24	20.271,76
Nr. 101 15.12.2043	1.000.000,00 € / 0,79 % DZ HYP Festzins	837.608,02	6.494,64	41.405,36
Nr. 102 15.12.2043	2.000.000,00 € / 0,46 % DZ HYP Festzins	1.803.648,80	8.191,66	61.008,34
Nr. 103 31.12.2032	2.000.000,00 € / 3,32 % DZ HYP 30 Tage 30.12.2032	1.876.455,54	61.495,94	64.904,16
Nr. 104 30.06.2043	3.975.000,00 € / 3,55 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.06.2043	3.798.254,16	133.157,08	127.205,44
Nr. 105 30.09.2033	3.595.000,00 € / 4,17 % DZ HYP 30 Tage 30.06.2033	3.457.347,18	142.382,73	115.378,79
Nr. 106 31.12.2046	3.000.000,00 € / 3,36 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.06.2034	2.958.481,58	98.246,95	92.553,05
Nr. 107 30.09.2051	2.500.000,00 € / 2,86 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2034	2.478.813,89	70.214,04	63.785,96
Gesamt		31.234.303,62	725.900,97	1.556.519,98

Abwasserentsorgung im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf

Der Erfolgsplan sieht Erträge und Aufwendungen in Höhe von rd. 1.199.500 Euro vor.

In den Erträgen sind die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasserentsorgung und der Fäkalschlambeseitigung, sowie aktivierte Eigenleistungen und die angepassten Zinserträge aufgrund der Spartenbilanz enthalten.

Im Berichtsjahr sollen die Zinserträge mit 2,0% angesetzt werden, da der Zinssatz auf dem Finanzmarkt angestiegen ist.

Der Materialaufwand zeigt sich bei den Stromkosten erhöht, da seitens der Stromausschreibung im Verbund der KOWAS mit Kostensteigerungen zu rechnen ist. Weiterhin zeigt sich hier das Material für Reparaturen, die Pflege der Außenanlagen sowie die Unterhaltung der Pumpstationen, Kanalnetz und den beiden Kläranlagen. Die Einführung einheitlicher Arbeitskleidung für den gesamten Trinkwasserverband sorgt auch hier zu einem Anstieg bei den entsprechenden Kosten.

Bei den bezogenen Leistungen handelt es sich um Reparaturaufwendungen und Wartungsarbeiten durch Fremdfirmen sowie Kosten für die Klärschlambeseitigung.

Der Personalaufwand wird sich erhöhen, da die interne Aufgabenverteilung für den Klärwerksmeister einer neuen Zuordnung und Kostenverteilung bedarf. Das Spektrum hat sich sehr stark erweitert, so dass diese Stelle mit Ihrem Anteil aus der technischen Verwaltung herausgelöst wurde und jetzt Vollzeit im Stellenplan dem Klärwerk zugeordnet wird.

Die Abschreibungen zeigen sich auch im Planungsjahr erhöht, da aufgrund der anstehenden Investitionen ein entsprechender Anstieg zu erwarten ist.

Die Abwasserabgabe, Gebühren für die Abfallbeseitigung, Telefon und Beiträge für Verbände sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen veranschlagt. Die Gerichts- und Beratungskosten zeigen sich hier wieder im gewohnten Rahmen, der Anstieg im Jahr 2023 entstand durch die rechtssichere Kalkulation der neuen Beiträge.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 707.000 Euro vor.

Im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf sind für die Erneuerung der Maschinenteknik 25.000 Euro, Planung der Abwasserentsorgung für das „Gut Sunde“ 150.000 Euro und Verstärkung der Notstromversorgung 50.000 Euro vorgesehen.

Nach mehreren Einbrüchen im Jahr 2024 soll für 12.000 Euro eine Videoanlage installiert werden.

Für die Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse sind 30.000 Euro sowie die Erneuerung des Schmutzwasserkanals in der Hauptstraße (Bauabschnitt 3) mit 350.000 Euro zu veranschlagen.

Für die Erschließung von Baugebieten und Erweiterung Gewerbegebiet Oldendorf wurden 50.000 Euro kalkuliert.

Durch den Umbau auf der Kläranlage Oldendorf, muss die Zaunanlage für 15.000 Euro erneuert werden.

Im Bereich der Regenwasserkanalisation sind für weitere Grundstücksanschlüsse Mittel in Höhe von rd. 5.000 Euro vorgesehen.

Die Einnahmen im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf werden auf rd. 300.000 Euro aus Beiträgen für das Gewerbegebiet und den Bereich Heinbokel Kötnerende erwartet. Weiterhin sind rd. 30.000 Euro aus der Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse vorgesehen. Der Rücklage müssen 372.000 Euro entnommen werden. Die Einnahmen aus der Herstellung weiterer Anschlüsse im Bereich Regenwasserkanalisation werden sich auf 5.000 Euro belaufen.

Erfolgsplan
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
1. Umsatzerlöse	1.145.500,00	1.098.350,00	1.072.793,06
2. Aktivierte Eigenleistungen	7.000,00	3.000,00	11.102,40
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.797,84</u>
	<u>1.154.500,00</u>	<u>1.101.350,00</u>	<u>1.085.693,30</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	145.800,00	128.800,00	161.219,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	204.000,00	249.500,00	183.492,05
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	255.300,00	203.300,00	199.929,15
b) Soziale Abgaben	62.300,00	52.300,00	52.024,30
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	458.900,00	449.800,00	404.925,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>71.300,00</u>	<u>53.750,00</u>	<u>77.951,83</u>
	<u>1.197.600,00</u>	<u>1.137.450,00</u>	<u>1.079.542,07</u>
8. Zinserträge	45.000,00	38.000,00	45.474,90
9. Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<u>1.900,00</u>	<u>1.900,00</u>	<u>51.626,13</u>
11. Steuern	1.900,00	1.900,00	1.153,00
12. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.473,13</u>
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
a. <u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Mengegebühren	825.000,00	790.000,00	755.625,05
Grundgebühren	<u>230.000,00</u>	<u>221.000,00</u>	<u>221.100,02</u>
	1.055.000,00	1.011.000,00	976.725,07
b. <u>Schmutzwasser Burweg</u>			
Mengegebühren	40.000,00	41.000,00	36.393,78
Grundgebühren	<u>20.500,00</u>	<u>20.350,00</u>	<u>20.254,86</u>
	60.500,00	61.350,00	56.648,64
c. <u>Fäkalschlambeseitigung</u>			
Gebühren	30.000,00	26.000,00	39.419,35
d. <u>Abwasserabgabe</u>			
Gebühren	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.145.500,00</u>	<u>1.098.350,00</u>	<u>1.072.793,06</u>
2. <u>Aktiviert Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	<u>7.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>11.102,40</u>
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Auflösung	0,00	0,00	0,00
sonstige Erträge	2.000,00	0,00	1.797,84
Versicherungsschäden	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.797,84</u>
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	72.500,00	64.500,00	54.167,80
Treibstoffe	8.000,00	8.000,00	7.909,99
Heizmaterial	2.500,00	2.500,00	2.311,38
Abwasserleitungen	6.000,00	6.000,00	96.830,10
Kläranlagen	45.000,00	38.000,00	
Werkzeuge	1.000,00	1.000,00	
Pumpstationen	5.500,00	5.500,00	
Außenanlagen	800,00	800,00	0,00
Berufsbekleidung	4.000,00	2.000,00	0,00
Datenverarbeitung	250,00	250,00	0,00
Sonstiges Material	<u>250,00</u>	<u>250,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>145.800,00</u>	<u>128.800,00</u>	<u>161.219,27</u>

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abwasserleitungen	10.000,00	10.000,00	} 65.605,93
Kläranlagen	70.000,00	120.000,00	
Pumpstationen	15.000,00	15.000,00	
Fahrzeuge	5.000,00	5.000,00	9.842,92
Geräte	23.000,00	23.000,00	22.477,45
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	54.000,00	49.500,00	52.870,85
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>27.000,00</u>	<u>27.000,00</u>	<u>32.694,90</u>
	<u>204.000,00</u>	<u>249.500,00</u>	<u>183.492,05</u>
5. <u>Personalaufwand</u>			
a. <u>Entgelte</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	250.000,00	198.000,00	197.091,72
Schmutzwasser Burweg	1.800,00	1.800,00	366,12
Fäkalschlambeseitigung	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>2.471,31</u>
	<u>255.300,00</u>	<u>203.300,00</u>	<u>199.929,15</u>
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	62.000,00	52.000,00	51.778,54
Schmutzwasser Burweg	150,00	150,00	109,84
Fäkalschlambeseitigung	<u>150,00</u>	<u>150,00</u>	<u>135,92</u>
	<u>62.300,00</u>	<u>52.300,00</u>	<u>52.024,30</u>
6. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	450.000,00	442.000,00	396.120,47
Schmutzwasser Burweg	<u>8.900,00</u>	<u>7.800,00</u>	<u>8.805,00</u>
	<u>458.900,00</u>	<u>449.800,00</u>	<u>404.925,47</u>
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abfallbeseitigung	3.000,00	3.000,00	2.864,92
Verbandsbeiträge (ATV u.a.)	450,00	400,00	452,00
Deich-/Unterhaltungsverband	350,00	350,00	314,09
Versicherungen	5.400,00	4.800,00	5.258,39
Bürobedarf	500,00	650,00	115,84
Drucksachen/Fachschriften	150,00	150,00	63,20
Porto, Frachten	2.800,00	2.200,00	2.760,42
Fernsprechgebühren	6.500,00	6.100,00	6.358,82

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2023 €
Reiseaufwand	1.000,00	150,00	773,72
Erbpacht	500,00	500,00	500,00
Beratungs- u. Gerichtskosten	1.500,00	300,00	10.115,00
Prüfungskosten	7.000,00	3.000,00	7.000,00
Sitzungsgelder	450,00	450,00	450,00
Ablesekosten	4.800,00	3.200,00	4.668,75
Abwasserabgabe	7.700,00	7.700,00	7.248,00
Wasserkosten	2.000,00	2.350,00	1.828,26
Geräte-/Softwarewartung	15.000,00	10.000,00	13.066,75
Aus- u. Fortbildung	2.500,00	750,00	2.373,60
Arbeitssicherheit	6.000,00	3.900,00	5.789,31
Abschreibungen auf Forderung.	250,00	250,00	0,00
Bewirtungskosten	600,00	350,00	559,76
Aufwend. Auflös. Rückstellungen	1.000,00	600,00	3.955,80
sonstiger Aufwand	700,00	800,00	686,90
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.700,00</u>	<u>634,40</u>
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>150,00</u>	<u>100,00</u>	<u>113,90</u>
	<u>71.300,00</u>	<u>53.750,00</u>	<u>77.951,83</u>
8. <u>Zinserträge</u>	<u>45.000,00</u>	<u>38.000,00</u>	<u>45.474,90</u>
9. <u>Zinsaufwand</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. <u>Sonstige Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	<u>1.900,00</u>	<u>1.900,00</u>	<u>1.153,00</u>

Vermögensplan 2025
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

Ausgaben

- 7. Sachanlagen
- 7.01 Schmutzwasserkanalisation Oldendorf
- 7.01.01 Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse
- 7.01.02 Videoüberwachung
- 7.01.03 Kleinkläranlagen Kataster Software
- 7.01.04 Erneuerung der Maschinentchnik
- 7.01.05 Erschließung von Baugebieten
- 7.01.06 Druckrohrleitung Sunde
- 7.01.07 Schmutzwasserkanal L 114
- 7.01.08 Notstromaggregat Oldendorf
- 7.01.09 Außenanlagen
- 7.01.10 Anhänger/Mulde

- 7.02 Regenwasserkanalisation
- 7.02.01 Herstellung Grundstücksanschlüsse

Einnahmen

- 7. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf
- 7.10 Baukostenzuschüsse
- 7.10.01 Schmutzwasserbeiträge
- 7.10.02 Erstattung Grundstücksanschlüsse
- 7.10.03 Entnahme aus der Rücklage

- 7.20 Regenwasserkanalisation
- 7.20.01 Erstattung Grundstücksanschlüsse

€	€
30.000,00	
12.000,00	
15.000,00	
25.000,00	
50.000,00	
150.000,00	
350.000,00	
50.000,00	
15.000,00	
5.000,00	
	<u>702.000,00</u>
	<u>5.000,00</u>
	<u>707.000,00</u>
300.000,00	
30.000,00	
372.000,00	
	<u>702.000,00</u>
	<u>5.000,00</u>
	<u>707.000,00</u>

Mittelfristige Finanzplanung

für den Zeitraum 2024 - 2028 (in TEUR)
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

Ausgaben

1. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

- a) Herstellung weiterer Grundstücks-anschlüsse
- b) Erneuerung der Maschinentechnik
- c) Digitalisierung/Bestandsaufnahme Netz/Kataster
- d) Sanierung Kanalnetz
- e) Erschließung von Baugebieten
- f) Schmutzwasserkanal Oldendorf
- g) Druckrohrleitung Sunde
- h) Anhänger/Mulde
- i) Erneuerung der E-Technik Gräpel
- j) Schlamm entwässerung Gräpel
- k) Notstromaggregate
- l) Pufferbecken
- m) Sauggerät
- n) Außenanlagen
- o) Videoüberwachung

o) Regenwasserkanalisation

- p) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse

2. Darlehenstilgungen

- a) Planmäßige Tilgungen

Gesamt

	2024	2025	2026	2027	2028
	30	30	30	30	30
	40	25	30	30	30
	60	15	5	5	5
	15	0	10	20	20
	350	50	50	300	300
	0	350	350	0	0
	350	150	500	100	0
	5	5	0	0	0
	0	0	100	100	0
	200	0	0	0	0
	80	50	150	100	0
	100	0	0	0	0
	25	0	0	0	0
	15	15	15	15	0
	0	12	0	0	0
	5	5	5	5	5
	0	0	0	0	0
	1.275	707	1.245	705	390

Einnahmen

1. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

- a) Schmutzwasserbeiträge
- b) Erstattung Grundstücks-anschlusskosten
- c) Entnahme Rücklage

2. Regenwasserkanalisation

- Erstattung Grundstücks-anschlusskosten

Gesamt

	2024	2025	2026	2027	2028
	300	100	100	100	100
	30	30	30	30	30
	940	572	1.110	570	255
	5	5	5	5	5
	1.275	707	1.245	705	390

Haushaltssatzung des Trinkwasserverbandes Stader Land **für das Wirtschaftsjahr 2025**

Aufgrund der §§ 112 ff des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), jeweils in der zzt. geltenden Fassung, und des § 14 der Verbandsordnung des Trinkwasserverbandes Stader Land vom 15.12.2005 (Amtsblatt für den Landkreis Stade Nr. 3/2006, Seite 14) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 04.12.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird

im Erfolgsplan

bei Erträgen von	17.681.300 EUR
und Aufwendungen von	17.681.300 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	14.017.000 EUR
in den Ausgaben auf	14.017.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2025 zur Finanzierung von Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist, wird auf 9.050.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden für 15.550.000 EUR veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

Dollern, 04.12.2024

Trinkwasserverband Stader Land

Hinck
Verbandsvorsitzender

Burghartz
Geschäftsführer

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2025

	Stellenplan 2025	Stellenplan 2024	besetzte Stellen 30.06.2024
	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V
<u>Personal: Verwaltung</u>			
Geschäftsführer	1 GF Vertrag	2 15 AE	2 15 AE
Kaufm. Leiter (zugl. Stellv. GF)	1 13	1 13	1 13
Tech. Leiter	1 12	1 12	1 12
VEFK	0 9	1 9	1 9
Projektmanagement	1 9	0 0	0 0
Techn. Angestellte	1 9	2 9	2 9
Techn. Angestellte	3 7	3 7	1 7 1 7 TZ
Techn. Angestellte	1 7 1 6	1 7 1 6	1 7 1 6
Techn. Angestellte Zählerwechselstelle	2 6	2 6	1 6 1 6 TZ
Kaufmänn. Angestellte	1 9 2 8	1 9 2 8	1 9 1 8 TZ 2 7 TZ
Kaufmänn. Angestellte	2 9	2 9	1 9 1 8
Kaufmänn. Angestellte	4 8	4 7	3 7 TZ 1 6
Kaufmänn. Angestellte	4 6	4 6	3 6
Kaufmänn. Angestellte	5 6	5 6	1 7 TZ 1 6 4 6 TZ
Raumpflegerin	1 3	1 3	2 3 TZ
Auszubildende	3 TVAöD	2 TVAöD	2 TVAöD

AE = Aufwandsentschädigung 100,00 EUR / Monat
TZ = Teilzeitbeschäftigt

	Stellenplan 2025		Stellenplan 2024		besetzte Stellen 30.06.2024	
	Gruppe TV-V		Gruppe TV-V		Gruppe TV-V	
<u>Personal: Wasserwerk</u>						
Wassermeister	2	9	3	9	2	9
stellv. Wassermeister	2	8	2	8	1 1	8 7
Betriebselektriker	4	7	4	7	3 1	7 6
Fachkraft Versorg./Wasserwart	6	6	6	6	4	6
Raumpflegerin	5	3	5	3	1 3	3 3 TZ
Auszubildende	2	TVAöD	1	TVAöD	0	TVAöD
<u>Personal: Rohrnetz</u>						
Rohrnetzmeister Gesamtverband	1	10	0	10	0	10
Rohrnetzmeister	2	9	2	9	2	9
stellv. Rohrnetzmeister	2	8	2	8	2	8
RNM m. besonderen Aufgaben	0	8	1	8	1	8
Werkpolier	0	7	1	7	0	7
Geräteführer/Vorarbeiter	7	7	6	7	4 1	7 6
Rohrleger	14	6	12	6	2 13	7 6
Rohrleger	4	6	4	6	4	6
<u>Personal: Klärwerk</u>						
Abwassermeister	1	9	0	9	0	9
Klärwärter	3	6	3	6	2 1	7 6

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen
(Muster 9)**

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ^{2) 3)}			
	2026	2027	2028	20
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
2025	7.060.000	4.425.000	4.065.000	
20..				
20..				
20..				
Insgesamt	7.060.000	4.425.000	4.065.000	
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	7.975.000	6.300.000	6.505.000	

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz KomHKVO besonders darzustellen.